



Ralf Fleischer, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse München, Petra Reiter, Schirmherrin des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe, und Christoph Frey, Geschäftsführer der AWO München-Stadt.

26.06.2018 10:54 CEST

Stadtsparkasse München unterstützt die Kampagne "München: Wohnstadt mit Herz" des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe

- Rund 9.000 Münchnerinnen und Münchner sind derzeit wohnungslos
- Das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe setzt sich dafür ein, dass auch wohnungslose Menschen eine Chance erhalten, eine

Wohnung zu finden – die Stadtsparkasse unterstützt sie dabei

München (sskm). Der Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse München, Ralf Fleischer, bekräftigte gegenüber der Schirmherrin Petra Reiter, Ehefrau des Münchner Oberbürgermeisters, die volle Unterstützung für die Aktion des Münchner Netzwerks Wohnungslosenhilfe. Mit ihrer Kampagne "München – Wohnstadt mit Herz" appelliert das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe an die Solidarität der Münchner Stadtgesellschaft: Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, soll den Menschen, die es auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer haben, eine Chance geben. "Es ist mir ein Anliegen, auch denjenigen Münchnerinnen und Münchnern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zu helfen, eine eigene bezahlbare Wohnung in München zu finden", sagt Ralf Fleischer. Dazu verteilen die Mitarbeiter der Stadtsparkasse München das ganze Jahr über Postkarten an ihre Kunden mit dem Aufruf des Netzwerks. Da die Stadtsparkasse München Marktführer bei Privat- und Firmenkunden in der Stadt ist, hat sie auch laufend Kontakt zu Kunden mit Immobilienbesitz und nutzt diese, um auf die Aktion aufmerksam zu machen.

Denn in München gibt es zu wenig bezahlbare Wohnungen für sozial Schwache. Die Konkurrenz auf dem Mietmarkt ist entsprechend groß. Das Nachsehen haben dann besonders Geringverdiener und Alleinerziehende sowie Menschen mit vielen Kindern oder gesundheitlichen Problemen. Die sozialen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, die Beherbergungsbetriebe und städtischen Notquartiere sind voll, auch weil die Menschen aus diesen Einrichtungen heraus nur schwer eine eigene Wohnung finden.

Die Kampagne "München: Wohnstadt mit Herz" spricht deshalb gezielt Vermieter an. Das Münchner Netzwerk Wohnungslosenhilfe bietet den Wohnungssuchenden darüber hinaus verschiedene Hilfsangebote wie Fachberatungen und Mittagstische und unterstützt sie vor, während und nach dem Umzug in die eigene Wohnung.

Auch die Stadtsparkasse München trägt mir ihren rund 1.800 Wohnungen dazu bei, die Wohnungsnot zu lindern und nutzt konsequent Ausbau-Reserven in ihrem Bestand, um mehr Wohnraum zu bieten. Sie vermietet ausschließlich zu Preisen des Münchner Mietspiegels. Frei werdende Wohnungen, die nicht von Mitarbeitern in Anspruch genommen werden, kommen auf den freien Wohnungsmarkt. Jede dritte Wohnung der Stadtsparkasse wird derzeit von Mitarbeitern der Stadtsparkasse bewohnt.

Weitere Informationen zur Kampagne:

Telefon 089 663731

info@wohnungslosenhilfe-muenchen.de

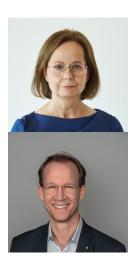
https://www.wohnungslosenhilfe-muenchen.net

Die Stadtsparkasse München

Fast jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet mit 58 Standorten das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Auch die S-Apps gehören zu den meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland für Smartphone und Tablet.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 17,3 Milliarden Euro ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.250 Sparkassen-Mitarbeiter und 245 Auszubildende (Stand 31.12.2017). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.

Kontaktpersonen



Cornelia Klaila Pressekontakt presse@sskm.de 089 2167 47301

Sebastian Sippel Pressekontakt presse@sskm.de 089 2167 47314 0175 1551 518